

Niederschrift

über die am **Donnerstag, dem 23. Mai 2019** im Gemeindeamt Parndorf abgehaltene **öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES:**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:40 Uhr

Anwesend waren: Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, LIPA als Vorsitzender
Vizebürgermeister Franz Huszar, LIPA
Gemeindevorstandsmitglied Paul Czerwenka, LIPA
Ing. Wolfgang Daniel, LIPA
Michael Koss, SPÖ
Michael Boschner, LIPA
Gemeinderatsmitglied Mag. Rudolf Ladich, LIPA
Gemeinderatsmitglied Johann Rechberger, SPÖ
Franz Peter Bresich, ÖVP
Ing. Wolfgang Kment, LIPA
Yakup Atalay, SPÖ
Stefan Vestl, LIPA
Reinhold Hermann, LIPA
Gabriele Arndt, LIPA
Ersatzmitglied Jakob Skodler, ÖVP
Wilhelm Laufer, LIPA
Dr. Christa Wendelin, GRÜNE
Gottfried Wallentich, SPÖ
Eva Nebenmayer, LIPA
Erwin Lippert, SPÖ
Christine Henhapl, LIPA
Christian Ortner, LIPA
Christine Mujzer, SPÖ,

Ersatzmitglied Dieter Koosz, SPÖ, sowie Sigrid Kopp als Schriftführer. Dipl.-Ing. Josef Schmidtbauer, AIR Kommunal- und Regionalplanung GmbH ist zu Tagesordnungspunkt 1 geladen. Norbert Samwald, SPÖ, Michaela Strantz und Ersatzmitglied Anton Strantz, beide FPÖ, Ing. Stefan Pfaller, ÖVP, sind der Sitzung entschuldigt ferngeblieben. Ladich Rudolf ist entschuldigt bei Behandlung des Tagesordnungspunktes 1 um 19:23 Uhr und Eva Nebenmayer ist entschuldigt verspätet bei Behandlung des Tagesordnungspunktes 3 um 19:54 Uhr erschienen.

Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen:

Tagesordnung:

- 1.) BAURICHTLINIEN PARNDORF
- 2.) TEILBEBAUUNGSPLAN „Hutweide Nord Stufe 1/Zieselweg“, 1. Änderung
- 3.) BERICHTE
 - a) Prüfungsausschuss vom 23.04.2019
 - b) Bauausschuss vom 02.05.2019
 - c) 3. Landepiste
 - d) Leithawasserverband II vom 28.03.2019
 - e) Breitspurbahn
- 4.) Wegbaugemeinschaft „Parndorf Freiäcker“, Haftungserklärung
- 5.) PIONEER Hi-Bred Services GmbH, Hallenneubau, Ersatzflächen für Verbesserung Ziesellebensraum
- 6.) STRANTZ Michaela, Gebäudeschäden Obere Wunkau 43, Gerichtsverfahren Bevollmächtigung Rechtsvertretung
- 7.) Dorferneuerungsprojekt „Kulturmeile Hauptstraße 104“
- 8.) ROTES HAUS, Kaufangebot
- 9.) Kindergarten „Emmerich-Kalmangasse“, Leitung, Ausschreibung
- 10.) IZP Kleinflächen, Planung Erweiterung Abwasserbeseitigungsanlage

11.) PARK&RIDE Anlage Bahnhof Parndorf

12.) Kindergartenpädagoginnen, Dienstzeiten

- a) BÖRNER Isabell, Elternteilzeit
- b) GORGOSILICH Theresa, Reduzierung auf Teilzeit
- c) Mag. SIROTIKOVA Eva, Stundenerhöhung

13.) DIENSTPOSTENBESETZUNG GärtnerIn

14.) Allfälliges

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße elektronische Einberufung der Sitzung am 08. Mai 2019 und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Begläubiger der Niederschrift über diese Sitzung bestimmt er Ing. Wolfgang Daniel und Gottfried Wallentich. Der Antrag des Bürgermeisters, den Tagesordnungspunkt 5.) PIONEER Hi-Bred Services GmbH, Hallenneubau, Ersatzflächen für Verbesserung Ziesellebensraum, aufgrund von fehlenden nicht rechtzeitig nachgereichten Unterlagen, von der Tagesordnung zu streichen und dafür den neuen Tagesordnungspunkt „5.) Beitritt GIS als zahlendes Mitglied“ auszutauschen, wird einstimmig angenommen. Die weiteren Anträge des Bürgermeisters, die Tagesordnung um den Punkt „14.) WEISHAPPEL-EDLER Sonja, einvernehmliche Auflösung Dienstverhältnis“ und Punkt „15.) Ausschreibung Kindergartenpädagogin Vollzeit unbefristet für den Kindergarten Zieselweg“ zu erweitern, werden ebenfalls einstimmig angenommen. Allfälliges wird nachgereiht. Der Antrag des Bürgermeisters, die Tagesordnungspunkte 12.) bis 14.) nicht öffentlich abzuwickeln, da hier Personalangelegenheiten behandelt werden, wird einstimmig angenommen. Die Protokolle über die öffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 19.03.2019 und vom 18.04.2019, sowie die nichtöffentliche Gemeinderatssitzung vom 18.04.2019 werden zur Kenntnis genommen. Danach wird mit der Beratung begonnen.

1.) BAURICHTLINIEN PARNDORF (Audio 00:08:50-00:42:50)

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde der örtliche Raumplaner Dipl.-Ing. Josef Schmidtbauer, AIR Kommunal- und Regionalplanung GmbH, geladen. Dieser erstellte den Entwurf des Baubauungsplans für den gesamten Ort. Die Ergebnisse von einzelnen Bauausschusssitzungen bzw. –begehungen wurden im Entwurf eingearbeitet.

Dipl.-Ing. Schmidtbauer erklärt die Legende des Planes sowie die durchgeführten Änderung aufgrund der Besprechungen. Auf die Festlegung der Wohneinheiten pro Grundstück, die Problematik der vorgesehenen Kraftfahrzeug-Stellplätze sowie der verbleibende Anteil von Grünflächen wurde genauer eingegangen und diskutiert. Nun soll die Bürgerinformation am 26.06.2019 in Form einer Vorstellungsrunde in der Volksschule stattfinden. Die Einladung wird in Form einer Flugblattaussendung erfolgen. Die Bevölkerung kann in diesem 1. Auflageexemplar Einsicht zu nehmen und bei Unklarheiten von Gemeindefachleitern und zwei Mitarbeitern seitens der AIR, aufgeklärt werden. Anschließend werden alle Unterlagen, wie Pläne und Ergänzungen, mindestens acht Wochen im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme ausgestellt wobei auch an zwei Samstag für Berufstätige geöffnet werden soll damit jeder seine Meinung kundtun kann.

Bei dieser Bevölkerungsinformation – Bürgerversammlung soll erklärt werden wie der Bebauungsplan zu lesen ist. Eventuell sollen Plakate über Bebauungsweisen, Infos betreffen Eingeschossig und Zweigeschossig, Fotos und das Gestaltungskonzept für den Ortskern bzw. Randgebiete bildlich dargestellt werden. Eine Handlungsanleitung und Hinführen zum Bebauungsplan soll das Ziel sein.

Mit diesem Schritt soll der Prozess ins Laufen kommen, mit der Hoffnung bis Ende des Jahres 2019 abgeschlossen werden zu können. Bei der 2.Auflage sind erst die rechtlichen Schritte einzuhalten.

Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Willhelm Laufer, Michael Koss, Franz-Peter Bresich und Dr. Christa Wendelin beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Bebauungsrichtlinien am 26.6.2019 in der Volksschule erstmalig der Bevölkerung zu präsentieren, zwei Monate in Form einer Auflage für die Bevölkerung am Gemeindeamt aufzulegen und danach die weiteren erforderlichen rechtlichen Schritte zum Abschluss einzuleiten.

2.) TEILBEBAUUNGSPLAN „Hutweide Nord Stufe 1/Zieselweg“, 1. Änderung(Audio 00:42:50-00:45:10)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass das Beschlussexemplar zur 1. Änderung des Teilbebauungsplans „Hutweide Nord – Stufe I (Zieselweg)“ seitens des Raumplanes AIR Kommunal- und Regionalplanung GmbH in Abstimmung mit dem Bauausschuss vorgelegt wurde. Die Kundmachung über die Auflage dieser 1. Änderung des Teilbebauungsplanes „Hutweide Nord – Stufe I (Zieselweg)“ war vom 01.03.2019 bis 27.04.2019 an der Amtstafel ausgehängt. Es wurden keine weiteren Einwände oder Erinnerungen eingebracht. Über die gleichlautenden Anträge von Willhelm Laufer und Erwin Lippert beschließt der Gemeinderat einstimmig folgende:

VERORDNUNG

des Gemeinderats der Gemeinde Parndorf vom 23.05.2019 Zahl: 32-2018 mit welcher der Teilbebauungsplan für den Bereich Hutweide Nord – Stufe I (Zieselweg) geändert wird (1. Änderung).

Gemäß § 24 des Burgenländischen Raumplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 18/1969, i.d.g.F., wird verordnet:

§ 1 Straßenfluchtlinie, Bebauungsweise, Baulinie, Bebauungsdichte

(1) Die Straßenfluchtlinie, die Bebauungsweise, die Baulinie und die Bebauungsdichte (bauliche Ausnutzung der Baugrundstücke) sind dem beiliegenden Plan Nr. 18016-01 zu entnehmen.

(2) Im Gebietstyp D¹ lt. beiliegendem Plan Nr. 18016-01 ist im Bereich außerhalb der Baulinie die Errichtung von überdachten Stellplätzen² zulässig. Ausgenommen sind

- die Bereiche zwischen den festgelegten Baulinien lt. Plan Nr. 18016-01 und den Straßenfluchtlinien³: diese sind von jeglicher Bebauung freizuhalten,
- Garagen im Kellergeschoss: diese sind zulässig, sofern sie oberirdisch als Freifläche oder Garten ausgeführt sind und
- die im Plan Nr. 18016-01 gekennzeichneten Bereiche für die Errichtung von Garagen.

(3) Im Gebietstyp E⁴ lt. beiliegendem Plan Nr. 18016-01

- ist der Bereich zwischen der vorderen Baulinie und der Straßenfluchtlinie von jeglicher Bebauung freizuhalten. Ausgenommen davon sind

die im Plan Nr. 18016-01 gekennzeichneten Bereiche für die Errichtung von Garagen, allseits offene überdachte Stellplätze, wenn diese um mindestens 1 m von der Straßenfluchtlinie abgerückt werden und Werbetafeln gemäß § 3 Abs. 5.

Im Gebietstyp E⁵ lt. beiliegendem Plan Nr. 18016-01 dürfen

- zwischen der hinteren Baulinie und der hinteren Grundstücksgrenze Nebengebäude bis zu einer Gebäudehöhe von 3 m und einer Firsthöhe von 3,5 m errichtet werden und
- dürfen in den gekennzeichneten Bereichen lt. Plan Nr. 18016-01 Garagen zwischen der seitlichen Baulinie und der seitlichen Grundstücksgrenze errichtet werden.

(4) An die im beiliegenden Plan Nr. 18016-01 festgelegte vordere zwingende Baulinie ist zumindest an einem Punkt mit dem Hauptgebäude anzubauen, wobei ein Abweichen von der zwingenden Baulinie bzw. von diesem Punkt bis maximal 0,5 Meter zulässig ist.

§ 2 Gebäudehöhe

(1) Die Gebäudehöhe und die Firsthöhe sind dem beiliegenden Plan Nr. 18016-01 zu entnehmen.

(2) Die Erdgeschoßfußbodenoberkante darf höchstens 1 m über dem angrenzenden projektierten Gehsteigniveau liegen.

(3) Die Gebäudehöhe ist die Distanz vom Schnittpunkt Gebäude/Oberkante Gehsteig (im öffentlichen Gut) oder geplanter Gehsteig (im öffentlichen Gut) zum Schnittpunkt Gebäude/Dachhaut. Wenn kein Gehsteig (im öffentlichen Gut) geplant ist, ist von der angrenzenden Fahrbahn auszugehen.

(4) Die Gebäudehöhe für Garagen beträgt maximal 3 m und ist von der Schnittlinie der jeweiligen Gebäudefront mit dem projektierten Gehsteigniveau (im öffentlichen Gut) bzw. dem nächstgelegenen Straßenniveau bis zur Schnittlinie der Außenwand mit der Dachhaut zu messen.

(5) Die Firsthöhe ist die Distanz vom Schnittpunkt First/Oberkante Gehsteig (im öffentlichen Gut) oder geplanter Gehsteig (im öffentlichen Gut) zum obersten Punkt des Dachfirstes. Wenn kein Gehsteig geplant

¹ Geschoßwohnbaugelände und Reihenhausstrukturen

² Im Falle von Carports ist die OIB-Richtlinie 2.2, Brandschutz bei Garagen, überdachten Stellplätzen und Parkdecks, anzuwenden.

³ zur Neudorfer Straße, zum Hanaweg und zum Zieselweg

⁴ Einfamilienhausgebiet

⁵ Einfamilienhausgebiet

ist, ist von der angrenzenden Fahrbahn auszugehen.

§ 3 Allgemeine Bestimmungen über die äußere Gestaltung der Gebäude

- (1) Die Gebäude haben dem Gebietscharakter zu entsprechen und dürfen das Ortsbild nicht wesentlich beeinträchtigen.
- (2) Die zulässigen Dachformen und Dachneigungen sind dem beiliegenden Plan Nr. 18016-01 zu entnehmen.
- (3) Straßenseitig errichtete Gaupen sind in die Dachfläche zu integrieren. Die Gesamtlänge der Gaupen darf straßen- und hofseitig 40 % der an der Traufe gemessenen Dachlänge nicht überschreiten.
- (4) Für die Dachdeckung von Steildächern (ab 20° Neigung) sind dunkle Farbtöne vorzusehen. Zulässig sind graue, braune, und kamin- sowie dunkelrote Farben bzw. Farbtöne. Nicht zulässig sind grelle Farben bzw. Farbtöne und die Farben weiß, gelb, grün, blau, violett, rosa und dergleichen.
- (5) Die Anbringung von Reklamen auf Dächern, Häuserwänden sowie das Aufstellen von Werbetafeln und dergleichen im Vorgartenbereich ist untersagt bzw. nur dann zulässig, wenn diese in unmittelbarem Zusammenhang mit der Nutzung des Gebäudes stehen und von dieser Anordnung keine negativen Wirkungen auf das Ortsbild ausgehen.

§ 4 Einfriedungen, Einstellplätze

Einfriedungen im Vorgartenbereich sind gem. §41 der Burgenländischen Bauverordnung 2008 i.d.g.F. auszuführen¹. Einfriedungen außerhalb des Vorgartens (im Bereich der seitlichen und hinteren Grundstücksgrenze) sind in den Gebietstypen D und F lt. beiliegendem Plan Nr. 18016-01 ebenfalls durchsichtig auszuführen, wenn diese an öffentliches Gut angrenzen. Sonstige Einfriedungen an der seitlichen und hinteren Grundstücksgrenze dürfen gem. §41 der Burgenländischen Bauverordnung 2008 i.d.g.F. auch undurchsichtig ausgeführt werden.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem ersten Tag ihrer Kundmachung in Kraft.

• Weitere Vorgaben der Baubehörde

Bei der Begrünung der öffentlichen und sonstigen Grünflächen und den damit zusammenhängenden Bepflanzungsmaßnahmen sind bodenständigen Gehölzen zu verwenden. Bäume im Bereich der Straßenräume sind in Hochstammqualität auszuführen. Garagenvorplätze sind zur öffentlichen Verkehrsfläche uneingefriedet herzustellen. Die Anbaupflicht für Garagen (an der seitlichen Grundstücksgrenze) ist jedenfalls einzuhalten, wenn die Garage als eigenes Nebengebäude ausgeführt wird. Im Falle der Anordnung der Garage bzw. des Kfz-Stellplatzes im Hauptgebäude darf gem. Bebauungsweise auch abgerückt werden. Im Bereich E lt. beiliegendem Plan Nr. 18016-01 dürfen zwischen der hinteren Baulinie und der hinteren Grundstücksgrenze Nebengebäude (inkl. Gartenhaus) bis zu einer Gesamtfläche von max. 35 m² errichtet werden.

3.) BERICHTE

a) Prüfungsausschuss vom 23.04.2019 (Audio 00:45:10-00:55:00)

Johann Rechberger bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Kassaprüfungsausschusses vom 23.04.2019 vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

b) Bauausschuss vom 02.05.2019 (Audio 00:55:00-00:59:00)

Wilhelm Laufer bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Bauausschusses vom 02.05.2019 vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

c) 3. Landepiste (Audio 00:59:00-01:22:30)

Ing. Wolfgang Daniel berichtet als Vertreter der Gemeinde Parndorf beim Dialogforum des Flughafen Schwechats über die Sitzungen der „Bezirkskonferenz Bruck an der Leitha“ und dem „Arbeitskreis Curved Approach“ dem Gemeinderat. Das Dialogforum ist ein Zusammenschluss von der Gemeinde Wien, Flughafen Schwechat, Bürgerinitiativen und vielen Flughafen Anrainer-Gemeinden, wobei Parndorf derzeit kein Mitglied ist. Voraussetzung das Parndorf, über den Beschluss der Mitglieder des Dialogforums, zu den beiden erwähnten Veranstaltungen (Bezirkskonferenz und Arbeitskreis) geladen wird ist, dass lediglich nur berichtet werden darf und keine Protokolle weitergegeben werden dürfen. Ziel der einzelnen Arbeitskreise und Bezirkskonferenzen ist es Probleme aufzuzeigen und Lösungen zu erarbeiten.

Bei einer Sitzung der Bezirkskonferenz Bruck an der Leitha und zwei Arbeitskreisen Curved Approach (gekurvter Anflug) nahm Herr Ing. Wolfgang Daniel bereits teil.

Bei der Bezirkskonferenz Bruck an der Leitha ist das Ziel, das alle Gemeinden auf den gleichen Wissensstand gebracht werden, UVP-Fortschritte diskutiert, Infos über Dialogforen (www.dialogforum.at), Evaluierung der Nachtabflugsrouten, die Auswirkung auf die Umwelt sowie Flugverkehr Prognose 2019 besprochen werden. 2019 wird ein starkes Wachstum der Fluggäste im Bereich von 30 Millionen Menschen prognostiziert, das sind 3% Passagierwachstum im Vergleich zum Vorjahr. Laut Flughafen benötigen sie gerade deshalb die dritte Piste. Die Sitzungen dürften eher den Charakter einer Informationsveranstaltung haben und die Inhalte werden auch auf der Homepage des Dialogforums veröffentlicht (siehe Link von oben).

Beim Arbeitskreis Curved Approach fanden bereits über die letzten Jahre 10 Sitzungen statt. Zu diesem Thema präsentiert Ing. Daniel eine Power Point Präsentation zur Piste 29 Richtung Wien, zur besseren Veranschaulichung. Ebenso erläuterte er kurz die beiden Varianten des gekurvten Anfluges welcher bereits bei der bestehenden Piste zur Diskussion steht und nicht erst für die neue 3.Piste. Eine Variante „Südanflug“ ginge entlang des Leithagebirges und dreht oberhalb von Bruck an der Leitha auf den Geradeanflug nach Schwechat und die zweite Variante „Nordanflug“ kommt vom Marchfeld entlang der Leitha und dreht im Bereich der Speedworld auf den Geradeanflug nach Schwechat. Die Variante „Ostanflug“ ginge zwischen Parndorf und Neudorf hindurch wobei von seitens Parndorf (Herrn Daniel) im Arbeitskreis eingebracht wurde, dass dies zu mindestens mittig zwischen den beiden Ortschaften sein muss und nicht wie auf der Erstfolie eher näher bei Parndorf. Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis. Die Power Point Präsentation wird als Beilage zu diesem Protokoll beigelegt.

d) Leithawasserverband II vom 28.03.2019 (Audio 01:22:30-01:31:30)

Ing. Wolfgang Daniel bringt dem Gemeinderat die Protokolle inklusive des Rechnungsabschlusses 2018 der Vorstandssitzung sowie der Mitgliederversammlung des Leitha-Wasserverband II Potzneusiedl – Seibersdorf vom 28.03.2019 vollinhaltlich zur Kenntnis. Ergänzt wird die Berichterstattung mit einem Informationsschreiben der Renaturierungsmaßnahmen an der Leitha im Bereich des Leitha-Wasserverbands II. Der Gemeinderat nimmt die Berichte samt Informationsschreiben einstimmig zur Kenntnis. Die gegenständlichen Protokolle sowie das Informationsschreiben sind wesentlicher Bestandteile dieses Berichts und werden diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

e) Breitspurbahn (Audio 01:31:30-01:35:00)

Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass sich der Widerstand betreffend der Breitspurbahn immer mehr formiert. Weitere Gemeinden und Gruppierungen schließen sich an. Das Interesse einer Beteiligung ist groß. Die SPÖ, ÖVP, LIPA und LIKI (Kitsee) haben bereits Bezirksbeschlüsse gegen diese Bahn beschossen. Unterschriften zur Gründung einer Bürgerinitiative werden bereits gesammelt.

4.) Wegbaugemeinschaft „Parndorf Freiäcker“, Haftungserklärung (Audio 01:31:30-01:37:40)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass für die Tätigkeiten des Güterwegeprogramms „Parndorf-Freiäcker“ (besteht aus der Sanierung eines Weges im Bereich der Freiäcker und eines kleineren Stückes im Bereich der Bruckerstraße) die Haftungserklärung seitens des Amt der Burgenländischen Landesregierung Abt. 5, zu Zahl: A5/GN.A-10131-5-2019 vom 29.03.2019 vorgelegt wurde. Der Interessentenbeitrag in der Gesamthöhe von EUR 44.000,00, das sind 50% der anrechenbaren Kosten, als Bürge und Zahler, sind aufgrund der angenommenen Verpflichtung mit der Wegbaugemeinschaft zu entrichten. Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Michael Koss und Franz Huszar, beschließt der Gemeinderat einstimmig diese Haftungserklärung für das Güterwegeprogramm „Parndorf-Freiäcker“ zu unterzeichnen. Die gegenständliche Haftungserklärung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

5.) Beitritt GIS als zahlendes Mitglied (Audio 01:37:40-01:48:20)

Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass am 20.03.2019 ein Gespräch betreffend eines möglichen Beitritt zum GIS-Gemeindekooperationsvertrag als aktives, zahlendes Mitglied aufgrund eines Schreibens des Amt der Burgenländischen Landesregierung zu Zahl A2/L.GIS17-10010-1-2019 stattgefunden hat. Da die Gemeinde bereits seit den 2000er Jahren ein eigenes Geoinformationssystem betreibt wurde kein Bedarf gesehen, das erst später zur Verfügung gestellte Landes-WebGIS zu nutzen. Die seit 2013 jährlich vorgeschriebenen Beiträge wurden daher auch nicht bezahlt, da die Gemeinde eine entsprechende Abmachung mit der Landesregierung hatte.

In den letzten Jahren hat sich das Daten- sowie das Dienstleistungsangebot seitens des Landes stark erweitert und ist auch für die Gemeinde attraktiv. Bei einem eventuellen Beitritt als zahlendes Mitglied würden die seit 2013 vorgeschriebenen Beiträge storniert. Stefan Vestl regt an, eventuelle Doppelkosten bei der Wartung von zwei GIS-Systemen zu beachten. Diese Kosten wird man sich im Detail genauer ansehen und mit den Anbieter GIS-Quadrat, wenn notwendig, ausverhandeln. Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Franz Huszar, Dr. Christa Wendelin und Johann Rechberger beschließt der Gemeinderat einstimmig, als aktives zahlendes Mitglied dem GIS – Gemeindekooperationsvertrag beizutreten.

6.) STRANTZ Michaela, Gebäudeschäden Obere Wunkau 43, Gerichtsverfahren Bevollmächtigung Rechtsvertretung (Audio 01:48:20-01:52:30)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnert, dass Frau Michaela Strantz, Obere Wunkau 43, vertreten durch Felfernig und Graschitz Rechtsanwälte GmbH, 7000 Eisenstadt, die Klagsabweisung und auch das Klagsvorbringen der Gemeinde Parndorf, vertreten durch Dr. Tobler Rechtsanwälte, 7100 Neusiedl am See beeinsprucht hat. Aufgrund der Burgenländischen Gemeindeordnung und des Beschlusses des Landesgericht Eisenstadt vom 25.04.2019 Zahl: 18 Cg 36/19z-4 wurde die Gemeinde beauftragt über einen Gemeinderatsbeschlusses die Genehmigung zur Bevollmächtigung zur Vertretung im Verfahren vor dem Landesgericht Eisenstadt zu beschließen. Daraufhin beschließt der Gemeinderat einstimmig, auf Antrag von Michael Boschner, Michael Koss, Dr. Christa Wendelin und Franz-Peter Bresich, Dr. Rudolf Tobler jun, Dr. Karl-Heinz Götz Rechtsanwälte, Untere Hauptstraße 72-74, 7100 Neusiedl am See die Bevollmächtigung zur Vertretung im Verfahren zu 18 Cg 36/19z zu erteilen.

7.) Dorferneuerungsprojekt „Kulturmeile Hauptstraße 104“ (Audio 01:52:30-02:01:30)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass Architekt Dipl.-Ing. Wolfgang Kaitna vom Atelier Kaitna&Smetana ZT-GmbH aus 1180 Wien beauftragt wurde, für das Projekt „Kulturmeile“ bei der Liegenschaft „Hauptstraße 104“ ein Nutzungskonzept sowie Planunterlagen und eine Kostenschätzung zur Einreichung für ein Dorferneuerungsprojekt bei der zuständigen Förderstelle beim Amt der Burgenländischen Landesregierung zu erstellen.

In der Gemeindevorstandssitzung am 04.04.2019 wurde dieses Projekt in Begleitung von Alina Szalay vom Raumplanungsbüro AIR Kommunal- und Raumplanung GmbH, 7000 Eisenstadt sowie Johann Maszl präsentiert. Grundsätzlich sprachen sich hier alle Anwesenden positiv für die Realisierung dieses Dorferneuerungsprojektes aus. Arch. DI Kaitna wurde beauftragt, die Unterlagen nochmals zu überarbeiten da der vordere Gebäudeteil umfangreicher saniert werden soll und die Preise realistischer angepasst werden müssen. Die geschätzten Kosten betragen nun EUR 941.407,00. Seitens des Landes können Fördergelder bis zu 50% für den Neubau und Gelder für die Errichtung von Grünanlagen mit bis zu rund 40% der Kosten als Dorferneuerungsförderung beantragt werden. Planungskosten werden ebenfalls gefördert. Bei Landesrätin Eisenkopf und Dipl.-Ing. Wolfgang Wallner, Amt der Burgenländischen Landesregierung, Dorfentwicklung, wird der Bürgermeister vorsprechen und das Projekt präsentieren, um eventuell weitere Fördermittel zu sichern. Hinzu kommt, dass heuer 100-Jahre Republik Österreich gefeiert wird und deshalb auch noch Fördergelder lukriert werden können. Mehrfachförderungen sind laut Alina Szalay möglich.

Dieses Projekt ist im Budget 2019 nicht berücksichtigt. Ziel ist es, heuer die Planung zu vollenden und Förderungen zu beantragen. Im nächsten Jahr kann es dann im Budget berücksichtigt werden.

Aufgrund der gleichlautenden Anträgen von Christine Mujzer, Reinhold Hermann, Dr. Christa Wendelin und Franz-Peter Bresich beschließt der Gemeinderat einstimmig einen Grundsatzbeschluss, die Planung im heurigen Jahr soweit voranzutreiben damit Förderungen eingereicht werden können und das Projekt dann im Budget 2020 zu berücksichtigen. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass das „Dorferneuerungsprojekt“ Dorfbrunnen abgeschlossen ist und auch die Veranstaltungshalle im Laufen ist.

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs unterbricht von 21:05 Uhr bis 21:19 Uhr die Beratungen für eine Pause.

8.) ROTES HAUS, Kaufangebot (Audio 02:01:30-02:05:30)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs bringt dem Gemeinderat in Erinnerung, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 28.02.2019 den unabhängigen beeideten Sachverständigen Dipl.-Ing. Ernst Tschida mit der Erstellung einer Verkehrswertgutachten für das Grundstück Nummer NEU 2867/11 mit Gebäude „Rotes Haus“ beauftragt hat. Dieses wurde sodann an das Österreichische Bundesheer, Immobilienmanagementzentrum

Abt. Liegenschaftsverwaltung übermittelt. Zur weiteren Abwicklung des Ankaufes dieser Liegenschaft muss nun ein verbindliches Kaufangebot an das Bundesministerium für Landesverteidigung Abt. Liegenschaftsverwaltung vorgelegt werden.

Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Dr. Christa Wendelin, Gottfried Wallentich, Eva Nebenmayer und Franz-Peter Bresich beschließt der Gemeinderat mehrheitlich bei Stimmenhaltung von Stefan Vestl und Ing. Wolfgang Daniel betreffend des beabsichtigten Ankaufes der Liegenschaft Grundstück Nummer NEU 2867/11, EZ 64, Bezugsquelle Vermessungsurkunde MIMZ GZ 5251/18, mit einer Grundstücksfläche von 800m², ein verbindliches Kaufangebot zum Preis von EUR 2.880,00 dem Bundesministerium für Landesverteidigung zu unterbreiten.

9.) Kindergarten „Emmerich-Kalmangasse“, Leitung, Ausschreibung (Audio 02:05:30-02:07:20)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs sagt, dass Adelheid Lessel am 01. März 2020 ihre Pension antreten wird. Im September 2019 beginnt das neue Kindergartenjahr und da müssen im Vorfeld die Gruppen mit den entsprechenden Leiter/innen eingeteilt werden. Sollte sich aus dem eigenen Haus eine Person bewerben und den Posten bekommen kann dies schon im Vorfeld berücksichtigt werden und besser vorgeplant werden. Es muss nicht mitten im Jahr die Besetzung einzelner Gruppen umstrukturiert werden. Der Gemeinderat beschließt nach gleichlautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Daniel, Johann Rechberger, Dr. Christa Wendelin und Franz-Peter Bresich einstimmig, die Besetzung des Dienstpostens einer/s KindergartenleiterIn für den öffentlichen Kinderarten „Emmerich Kalman-Gasse“ bis 28.06.2019 ortsüblich auszuschreiben. Die Stellenausschreibung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls und wird als Kopie dieser Niederschrift beigelegt.

10.) IZP Kleinflächen, Planung Erweiterung Abwasserbeseitigungsanlage (Audio 02:07:20-02:09:20)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass die Firma Bichler & Kolbe ZT GmbH, Ziviltechniker für Bauingenieurwesen, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, 7000 Eisenstadt, das Ingenieurbüro Dr. Lang ZT-GmbH, 2700 Wiener Neustadt sowie das Ingenieurbüro Wachter GmbH, 7000 Eisenstadt seitens der WBN – Wirtschaftspark Burgenland Nord Kittsee-Parndorf Erwerbs- und Erschließungsges.m.b.H. ersucht wurden, ein Angebot für die Planung des Straßenbau- als auch für die Kanalarbeiten, für den Businesspark Parndorf – Erschließung Betriebsflächen/Kleingewerbeflächen zu erstellen. Von der WBN wurde als Billigstbieter die Firma Bichler & Kolbe ZT GmbH, 7000 Eisenstadt ermittelt. Dieses Angebot wurde auf Wunsch der WBN in zwei Teile gesplittet, da die Gemeinde Parndorf für die Kanalbauarbeiten verantwortlich ist. Seitens der WBN wurde die Firma in der Kalenderwoche 19 bereits mit der Umsetzung der Straßenbauarbeiten beauftragt. Die WBN ersucht nun die Gemeinde ebenfalls eine möglichst zeitnahe Beauftragung vorzunehmen.

Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Franz Huszar und Erwin Lippert vergibt der Gemeinderat einstimmig den Auftrag an die Firma Bichler & Kolbe ZT GmbH, Ziviltechniker für Bauingenieurwesen, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, 7000 Eisenstadt zum Preis von EUR 31.802,39.

11.) PARK&RIDE Anlage Bahnhof Parndorf (Audio 02:09:20-02:35:00)

Bürgermeister Ing. Kovacs berichtet, dass am 08.05.2019 ein Treffen mit der ÖBB-Immobilienmanagement GmbH sowie einem Vertreter des Landes Burgenland stattgefunden hat. Thema war die P&R- und B&R-Anlage am „alten“ Bahnhof Parndorf. Es gibt schon seit langer Zeit ein Parkproblem. Fahrzeuge stehen zum Teil in der Straße, im Kreuzungsbereich und auf den Grünflächen. Daraufhin wurde ein Vertragsentwurf vorgelegt. Die Anlage wird circa 43 PKW-Stellplätze (davon ein barrierefreier-PKW-Stellplatz sowie ein Familien-PKW-Stellplatz) und circa 35 (überdachte) Fahrradabstellplätze haben. Im Bereich des Bahnhofs Parndorf befinden sich derzeit Abstellmöglichkeiten für circa 15 PKW und 15 Fahrräder rechts der Bahn, welche keiner vertraglichen Regelung unterliegen und durch das gegenständliche Projekt ersetzt werden. Die Anlage wird auf Teilflächen der Grundstücke Nummer 1800/1, 1800/3 und 1797, (Eigentümer ÖBB Infrastruktur AG), im voraussichtlichen Ausmaß von 1.840m² errichtet. Als Entschädigung für die Flächennutzung ist von einem Betrag in der Höhe von EUR 21.528,00 auszugehen (30% Freigrundwert Stichtag 01.09.18). Die Anlage wird durch die ÖBB Infrastruktur AG errichtet. Die Gesamtkosten für die Planung und den Bau der Anlage werden voraussichtlich EUR 275.000,00 exklusive USt betragen. Der Zuschuss des Landes Burgenland beträgt 25 %, das sind EUR 68.750,00. Die Gemeinde trägt ebenfalls 25% anteilmäßige Kosten in der Höhe von EUR 68.750,00.

Eva Nebenmayer schlägt vor einen Landschaftsplaner sowie Verkehrssachverständigen beizuziehen welche die Grünflächen bewerten und Alternativvorschläge vorbringen sollen.

Ing. Wolfgang Kment beantragt diesen von der ÖBB und der Landesregierung vorgelegten Vertragsentwurf zuzustimmen, da damit die gefährliche derzeitige Parksituation entschärft wäre.

Michael Koss sowie Dr. Christa Wendelin sind gegen die Rodung der alten Kastanienbäumen wobei diese auf dem Grund der ÖBB (vorgesehener Parkplatz) stehen. Ihr Vorschlag wäre, die Parkplätze vor der Rampe (ebenfalls auf dem Grundstück der ÖBB) zu platzieren. Es würden sich dort circa 25 Stellplätze ausgehen.

Diesem zweiten Antrag von Michael Koss und Dr. Christa Wendelin stimmt der Gemeinderat, bei Gegenstimmen von Michael Boschner, Ing. Wolfgang Kment, Reinhold Hermann, Christian Ortner, Gabriele Arndt und Jakob Skodler, somit mehrheitlich mit 17 Stimmen zu. Dem Vorschlag der ÖBB-Immobilienmanagement GmbH wird somit nicht zugestimmt und es wird nochmal ein Gespräch mit der ÖBB gefordert, um andere Möglichkeiten auszuloten. Dort soll geklärt werden, wie eventuell mit dem Garten umzugehen ist wenn er bestehen bleibt. Dipl.-Ing. Sabine Tomaschits und Dipl.-Ing. Mag. Richard Artner, als Landschaftsplaner, werden von Eva Nebenmayer und Michael Koss kontaktiert und auf die Problematik interviewt, da diese in der Nähe wohnen. Zu den Gesprächen mit der ÖBB werden jeweilige Parteienvertreter beigezogen.

Die nächsten Tagesordnungspunkte werden nicht öffentlich behandelt.

15.) Ausschreibung Kindergartenpädagogin Vollzeit unbefristet für den Kindergarten Zieselweg (Audio 02:52:00-02:56:50)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass im Kindergarten „Zieselweg“ nach der einvernehmlichen Auflösung des Dienstverhältnisses mit Weishappel-Edler Sonja dieser Dienstposten nachbesetzt werden muss. Frau Weishappel-Edler war bereits die Vertretung von Frau Schebek Stephanie die ebenfalls vor einiger Zeit gekündigt hat. Somit ist diese Ausschreibung unbefristet. Zur Überbrückung wurde eine befristete Kindergartenpädagogin von Bürgermeister Ing. Kovacs aufgenommen. Die Ausschreibung hat nach dem einstimmigen Beschluss nach den gleich lautenden Anträgen von Michael Boschner, Michael Koss, Dr. Christa Wendelin und Franz-Peter Bresich ortsüblich zu erfolgen. Die Bewerbungsfrist wurde mit 28. Juni 2019 festgelegt. Die Stellenausschreibung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls und wird als Kopie dieser Niederschrift beigelegt.

16.) Allfälliges

a) (Audio 02:56:50-02:58:00) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs kündigt an, dass die nächste Gemeinderatssitzung am 25.06.2019 um 19:00 Uhr stattfinden wird.

b) (Audio 02:58:00-02:59:10) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnert, dass vom 28.06. bis 30.06.2019 die Jubiläumsfeier „100 Jahre SC/ESV abgehalten wird. Alle Gemeinderatsmitglieder wurden hierzu eingeladen.

c) (Audio 02:59:10-03:02:00) Bürgermeister Ing. Kovacs Wolfgang berichtet, dass sich eine Lösung für den Straßenzug Akazienweg abzeichnet. Der Akazienweg ist derzeit in Privatbesitz. Nach 10 Jahren Bemühungen ist es durch einen der zwei Eigentümer, Herrn Architekt Lang gelungen, dass die Bank ihre Forderungen aus dem Grundbuch gelöscht hat. Im Anschluss hat Bürgermeister Ing. Kovacs mit der Gebietskrankenkassa Kontakt aufgenommen und diese hat nun ebenfalls ihre Forderungen aus dem Grundbuch löschen lassen. Das Grundstück ist lastenfrei und kann ins öffentliche Gut der Gemeinde übernommen werden. Die Zustimmung durch den zweiten Eigentümer Walter Sutrich fehlt noch. Danach errichtet die Gemeinde die Straße und die Bewohner bezahlen die Anliegerbeiträge.

d) (Audio 03:02:00-03:07:00) Bürgermeister Ing. Kovacs berichtet, dass der „Tourismusverband Parndorf“ auf Grund zu geringer Nächtigungszahlen, entweder aufgelöst oder an den „Tourismusverband Region Neusiedler See“ angegliedert werden muss. Ein Treffen mit den ortsansässigen Unternehmern hat dazu stattgefunden und diese haben für einen Beitritt gestimmt. Gespräche mit dem Obmann des „Tourismusverband Region Neusiedl am See“ wurden inzwischen geführt, damit zumindest weiter gearbeitet werden kann. Derzeit gehören 26 Burgenländische Gemeinden diesem Verband an.

e) (Audio 03:07:00-03:10:20) Dr. Christa Wendelin weist darauf hin, dass es beim neugebauten Bahnhof „Parndorf Ort“ weniger Radabstellplätze als vor dem Umbau gibt. Bürgermeister Kovacs entgegnet, dass dieser Umstand bereits bei der ÖBB deponiert worden ist. Eine eventuell einfachere Lösung wäre es die

Erweiterung auf unserer Seite des Gleises zu veranlassen. Er bekam seitens der ÖBB die Zusage, dass sie sich das noch mal ansehen werden.

f) (Audio 03:10:20-03:12:40) Dr. Christa Wendelin fragt nach ob ein Müllberater vom Umweltdienst Burgenland, während den Öffnungszeiten über den zu übernehmenden Sperrmüll und die Problemstoffe direkt im Altstoffsammelzentrum zur Entlastung der hier Dienst verrichtenden Gemeindebediensteten, schon anwesend war. In unregelmäßigen Abständen werden Fachkräfte des Müllverbandes zur Altstoffsammelstelle eingeladen. Derzeit ist wie jedes Jahr um diese Zeit eben ein verstärkter Andrang, der Frühjahrsputz hat Folgen. Auf eine weitere Anfrage von Ing. Stefan Pfaller erklärte der Bürgermeister, dass bunte Styrodurabfälle im Altstoffsammelzentrum laut Schreiben des Müllverbandes nicht mehr entsorgt werden dürfen.

g) (Audio 03:12:40-03:14:35) Auf eine Anfrage von Dr. Christa Wendelin entgegnet der Bürgermeister, dass seitens der Gemeinde im Bereich des Teiches bei den Freiäckern nicht gemäht wird.

h) (Audio 03:14:35-03:15:00) Johann Rechberger berichtet, dass am 5. Juni 2019 im Stadl des „Markt der Erde“ eine Veranstaltung zum „Grünen Band“ (ehemaliger eiserner Vorhang) stattfindet. Alle Gemeinderatsmitglieder sind hierzu eingeladen.

Danach ist die Tagesordnung erschöpft und nichts wird mehr vorgebracht. Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankt allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der vorsitzende Bürgermeister:

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Die Mitglieder des Gemeinderates:

Der Schriftführer: